

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden



Mehr als 3 Medikamente?
Polymedikationscheck!
Fragen Sie uns.

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 17. März 2017 – Nr. 11



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Im Gedenken an Peter Nesselhauf

Am Faschnachtsdienstag ist Peter Nesselhauf verstorben. Der 60-Jährige war in Birsfelden eine wichtige Person, wenn es um die Fasnacht, die Chilbi oder die IG Birsfelder Vereine ging. Zwei Personen aus diesem Umfeld haben Nachrufe zu seinem Tod verfasst. **Seite 5**

Keine neuen Gesichter beim FC Birsfelden

Am Sonntag beginnt für den FC Birsfelden mit dem Auswärtsspiel in Reinach die Rückrunde. Dabei wird Trainer Roland Sorg lauter bekannte Gesichter aufs Feld schicken, denn Neuzugänge konnten die Hafenstädter während der Winterpause keine verpflichten. **Seite 7**

Altpapier und Karton richtig entsorgen

Jeden Monat findet in Birsfelden eine gratis Altpapier- und Kartonsammlung statt, denn beides sind wertvolle Rohstoffe. Eine korrekte Bereitstellung erleichtert den vollständigen Abtransport des Recyclingguts enorm. Erfahren Sie, wie man es richtig macht: **Seite 9**

ten- (re)
ders rem Ge ue- zii- al- int- Vi- gen in in neue des

Geräts
Fahrt be-
Gefahr be-
Chenbase-
in Lie-
ndere

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Hitze und
entsprechend
Funktio-
hertsch
und
drit-

Mit den Bewegungswochen fit in den Frühling starten



Gemeinde und Gsünder Basel wollen das Bewegungsangebot in Birsfelden bekannter machen. Daher führen sie zwei Bewegungswochen durch, während derer man gratis diverse Sportarten ausprobieren kann. Hier zeigt Gemeinderätin Regula Meschberger vor einem der Veranstaltungsorte den Flyer. **Seite 3**

Foto Sabine Knosala



Bärlauch-Bratwürste

jetzt ganz frisch als erste
Frühlingsboten



Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Gastro-Lager

Restpostenverkauf!

Alles muss weg

Freitag, 17. März 2017

14.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 18. März 2017

10.00 – 15.00 Uhr

Montag, 20. März bis

Freitag, 24. März 2017

14.00 – 18.00 Uhr

(oder auf telefonische
Vor Anmeldung unter
061 726 88 88)

**Tische, Stühle aller Art, aus Holz und Metall,
Barstühle, Sonnenschirme, Auslaufmodelle,
Einzelstücke etc.**

**Cash & Carry – Die Ware muss bar bezahlt und
gleich mitgenommen werden.**

Wegweiser ab Baslerstrasse und Oberwilerstrasse



K.1231

Erlenstrasse 54
4106 Therwil
www.freemobil.ch



Rossini singen!

«Petite Messe solennelle»
Kontakt: Annemarie Schölly
061 931 40 28 // as@mus.ch
www.oratorienchor-bl.ch

K.1290

Birsfelden



K.1212

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

Publireportage:



Kinder-Camps: Ein Erfolgskonzept wird zehn Jahre alt

Vor zehn Jahren fand das erste Kinder-Camp in der «Joggelihalle» statt. Mittlerweile gibt alleine in unserer Region 29 Kinder-Camps.

Mit den Kinder-Camps hat Andreas Wølner-Hanssen vor zehn Jahren eine Erfolgsgeschichte angestossen. Auf der einen Seite wird das Bedürfnis der Eltern nach einer Tagesbetreuung während den Ferien immer grösser, auf der anderen Seite steht für die Kinder und Jugendlichen der Spass an der Bewegung und das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund. Mittlerweile finden 80 Sportwochen in der Deutschschweiz statt.

Wølner-Hanssen ist selber begeisterter Sportler und Dozent am Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit an der Universität Basel. Der 45-jährige Biel-Benkemer legt grossen Wert darauf, dass die Kinder vielseitige Bewegungserfahrungen sammeln dürfen.

Die acht verschiedenen Sportarten, die während den fünf Tagen angeboten werden, dienen alle einem besonderen Zweck. «Es ist ein Mix aus klassischen und speziellen Sportarten wie Fussball und Unihockey, aber auch Jonglieren, Rope Skipping, Hip-Hop, Akrobatik, Parcours oder Selbstverteidigung», so der Organisator.



Fussball-Camps mit Beni Huggel

Seit letztem Jahr finden in der Region Nordwestschweiz auch polysportive Fussball-Camps mit Beni Huggel statt. In den Frühlingsferien starten zum ersten Mal auch Camps in MuttENZ, Aesch und Sissach. «Unsere Fussball-Camps haben einen ganzheitlichen Ansatz. Neben dem Fussballspielen lernen die Kinder mindestens noch eine weitere Sportart kennen», sagt der ehemalige FCB- und Nationalspieler.

Perfekte Lösung für die ganze Familie

Besonderen Wert wird in den Kinder-Camps, die jeweils ohne Übernachtung stattfinden, auf die Ernährung gelegt. Die Kinder essen jeden Mittag ausgewogen und erhalten wertvolle Tipps, worauf sie im Alltag achten können. Das Angebot der Kinder-Camps ist auch ideal für Eltern, die während den Schulferien arbeiten müssen oder selbst ein paar ruhige Tage geniessen möchten. «Wir ermöglichen den Kindern eine sinnvolle Beschäftigung und bieten zudem auch Vor- und Nachbetreuung an», erklärt Wølner-Hanssen.

Anmeldung und weitere Informationen unter: www.kinder-camps.ch



Farbinserate fallen auf!



FRÜHLINGSAUSSTELLUNG RENAULT TAGE

vom 23. bis 25. März 2017

**Neuer Renault Clio bereits ab Fr. 9 900.–
mit 0% Leasing und 0% Anzahlung**

Besuchen Sie unsere Renault Tage und profitieren Sie von attraktiven Prämien auf alle Modelle.



www.GARAGEKEIGEL.ch

- Basel:** Garage Keigel, 061 565 11 11
Gotthelf-Garage, 061 308 90 40
- Föllinsdorf:** Garage Keigel, 061 565 12 20
- Oberwil:** Garage Keigel, 061 565 12 14
- Zwingen:** Garage Keigel, 061 565 12 22
- Reinach:** Birseck Garage, 061 711 15 45

Angebote gültig für Privatkunden auf Personewagen bei Vertragsabschluss vom 01.03.2017 bis 31.03.2017. 0% Leasing: Nominalzinssatz 0% (0% effektiver Jahreszins), Vertrag von 12-36 Mt., Ratenversicherung inklusive. Beispiel: Neuer Clio Life 1.2 16V 75, 5,6l/100 km, 127 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 28 g/km, Energieeffizienz-Kategorie F, Katalogpreis Fr. 14 100.–, abzüglich Prämien Fr. 4 200.– = Fr. 9 900.–, Anzahlung Fr. 0.–, Restwert Fr. 5 980.–, 10 000 km/Jahr, 36 x Fr. 115.– (inkl. MwSt.), Oblig. Volkasko nicht inbegriffen. Finanzierung durch RCI Finance SA (unter Vorbehalt einer Bonitätsprüfung). Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 134 g/km.

Bewegungswochen

Gratis verschiedene Sportarten ausprobieren



Die Bewegungswochen bieten für alle etwas – egal, ob jung oder alt. So hat der Satus TV Handball für Kids im Angebot. Foto Archiv Satus TV

Mit den Bewegungswochen will die Gemeinde ihr bestehendes Sportangebot bei der Bevölkerung besser bekannt machen.

Von Sabine Knosala

Vom 20. März bis 1. April finden in Birsfelden zwei Bewegungswochen statt: Alle Einwohnerinnen und Einwohner, die einen Bewegungs- oder Entspannungskurs ausprobieren möchten, können dann gratis und meist auch ohne Voranmeldung an Schnupperlektionen teilnehmen.

Insgesamt bieten neun Sportvereine und vier weitere Anbieter über 80 Gratis-Trainings an. Das Programm reicht von Rhöhrad-Turnen

und Jazz-Tanz über Aquafitness und Yoga bis hin zu Weidlingfahren und Handball. Die Sekundarschule Birsfelden beteiligt sich mit einem Akrobatikkurs, und der Kindergarten und die Primarschule organisieren für ihre 650 Schülerinnen und Schüler einen Birslauf.

Gsünder Basel als Partner

Organisiert werden die Bewegungswochen von der Gemeinde und Gsünder Basel. «Unser Ziel ist es, das bereits bestehende, sehr gute Bewegungsangebot in Birsfelden bei der Bevölkerung besser bekannt zu machen», erklärt Thomas Pfluger, Geschäftsleiter von Gsünder Basel. Regula Meschberger, Gemeinderätin «Leben in Birsfelden», ergänzt: «Für unsere Gesundheit, aber auch für den sozialen Zusam-

menhalt, ist die Bewegung wichtig – vor allem, wenn sie gemeinsam stattfindet. Daher sollen möglichst viele Birsfelderinnen und Birsfelder ein Sportangebot kennenlernen und dann idealerweise dabei bleiben.»

Vor drei Jahren fanden in Birsfelden unter dem Motto «Birsfælde bewegt» zum ersten Mal Bewegungstage statt: «Da sie an einem zentralen Ort stattfanden, waren sie sehr aufwändig zu organisieren, und es gab auch nicht so viele Teilnehmende», erinnert sich Pfluger.

Erfolg in Riehen

Daher hat man sich diesmal Riehen als Vorbild genommen, wo Gsünder Basel bereits drei Mal Bewegungswochen organisiert hat. «Jedes Mal gab es danach viele Anmeldungen in den Vereinen», berichtet Pfluger.

Auch in Birsfelden sollen alle Bevölkerungsschichten angesprochen werden – egal, ob jung oder alt, trainiert oder nicht. «Wir haben beim Zusammenstellen auf ein möglichst breites Angebot geachtet», so der Gsünder-Basel-Geschäftsleiter. Schliesslich sei der positive Effekt von regelmässiger Bewegung wissenschaftlich belegt: So reduziert körperliche Aktivität die Zahl der Herz-Kreislauf-Erkrankungen in der Schweiz um rund 30 Prozent. Auch das Risiko von Diabetes, Osteoporose, Krebs und Depressionen wird gesenkt.

Das Programm der Bewegungswochen wurde von der Sekundarschule an alle Birsfelder Haushalte verteilt und findet sich auch online.

www.gsuenderbasel.ch/bewegungswochen-birsfelden

Kolumne

Insektenhotel

Von Walo Wälchli*



Eigentlich ist ein Insektenhotelleine künstlich geschaffene Nist- und Überwinterungshilfe für Insekten. Das meine ich

aber nicht. Ich spreche von einem Hotel oder Restaurant, das ausschliesslich Speisen aus Insekten anbietet. Okay, momentan gibt es das hier in der Schweiz noch nicht. Im asiatischen Raum findet man jedoch auf jedem Markt und in jeder Beiz Insekten im Angebot, sowohl zubereitet als auch roh, frittiert oder zu Suppe verarbeitet. Für rund zwei Milliarden Menschen auf dieser Erde gehören essbare Insekten zum normalen Ernährungsplan. Grillen, Heuschrecken und Mehlwürmer werden extra für die Nahrungsmittelindustrie gezüchtet. Es ist also nur noch eine Frage der Zeit, bis es auch bei uns normal ist, dass wir in der Migros oder im Coop solche Viecher kaufen können.

Zugegeben, die Idee ist zwar gewöhnungsbedürftig, ich stelle mir aber vor, dass ich, wenn ich schon auf Insektenkost umstelle, zum Selbstversorger werde. Für ein nahrhaftes Fliegenragout werde ich beispielsweise tagelang Schmeissfliegen fangen. Sollte ich wider Erwarten zu wenige dieser Spezies erwischen, kann ich mein Ragout problemlos mit Zecken, Stechmücken, Bremsen, Wanzen, Motten, Schaben oder so ergänzen. Die Bauern und Winzer werden froh sein, wenn ich ihnen anbiete, ihre Kartoffelkäfer und Rebläuse zu Bolognese zu verarbeiten. Zu festlichen Einladungen werde ich meinen Gästen eine Silberfischchen-Bouillabaisse kredenzen und, wenn ich etwas Besonderes und Exquisites essen will, lade ich meine Göttergattin ins Vier-Stern-Hotel zu Holzbockkäfer-Schenkel an Cognacsauce ein.

*Nun, so weit sind wir noch nicht. Wenn Sie also am übernächsten Sonntag zu uns ans Bürgerzorge ins Sternenfeld-Schulhaus kommen, müssen Sie sich mit traditioneller Schweizer-Hausmannskost begnügen. Leckereien mit Krabbel-Proteingibt es frühestens nächstes Jahr ... sofern ich bis dann genügend Fliegen fange! *experimentierfreudiger Ernährungswissenschaftler in spe.*

Elena Manuel, Öffentlichkeitsarbeit Theater Roxy

Theater Roxy

Unterstützung für junge Talente

Das Förderprogramm «YAA!» verbindet neu das Roxy und Bufo Makmal.

Pro Helvetia ermöglicht mit der Zweijahres-Förderung «YAA! – Young Associated Artist» die Partnerschaft zwischen dem jungen Choreografinnen- und Tänzerinnenkollektiv Bufo Makmal und dem Theater Roxy in Birsfelden.

Das Projekt ist eine Kombination aus Mentoringprogramm, Residenz und Partnerschaft für Schweizer Choreografierende. «YAA!» verknüpft während zwei Jahren ta-

lentierte Choreografierende mit einem Theater von internationalem Ruf. Gemeinsam mit den Choreografierenden konzipiert das Theater ein individuelles Projekt, das kontinuierlich die Entfaltung der Arbeit und internationalen Karriere der Kunstschaaffenden antreibt.

Bufo Makmal ist ein Choreografen-Tänzerinnenkollektiv aus Basel, das gemeinsam an der Konzeption, Inszenierung und Darstellung von Tanzperformances arbeitet, bestehend aus Margarita Kennedy, Clea Onori und Rosie Terry Toogood in der künstlerischen Leitung und Pascal Moor als Produzenten.

Stefanie Fischer, Zoe Gyssler, Margarita Kennedy und Clea Onori sind die Gründungsmitglieder. Zu den Produktionen werden verschiedene Kunstschaaffende hinzugezogen. Unterschiedliche Hintergründe und Erfahrungen fliessen so in den gemeinsamen Schaffungsprozess ein.

Mit den «YAA!»-Fördermitteln wird sich das Choreografinnen- und Tänzerinnenkollektiv unter anderem auf eine Forschungsreise nach Japan begeben und im Mai in Kyoto und im Juni in Basel erste Showings dieser Recherche zeigen.

Elena Manuel,

Öffentlichkeitsarbeit Theater Roxy

Seniorenbetreuung
pro senex



Zuhause betreut und herzlich umsorgt
www.prosenex.ch 079 835 70 77

K_1264

Alles unter einem Dach

Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.



K_1222

Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum

EDV

Restaurant Albatros

kreativAtelier

Treuhand

Flohmarkt



WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch



PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Erfahrener
**Landschafts-
gärtner**

übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
Aktuell: Winterschnitt
076 572 40 49 043489



WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K_1209



Feiern Sie mit uns!

Tag der offenen Tür
Samstag, 25. März 2017, 10.00 - 16.00 Uhr:

- Rundgang durch unsere Senioren-Residenz
- Spannende Infostände
- Kulinarische Köstlichkeiten und Weine
- Cüplibar im Joggelblick
- 14.30 Uhr Kurzinterview und Autogrammstunde mit Karli Odermatt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Gewinnen Sie 2 Wochen Probewohnen in
unserer Senioren-Residenz.**

Tertianum Residenz St. Jakob-Park
St. Jakobs-Strasse 395
4052 Basel
Tel. 061 315 16 16
stjakobpark@tertianum.ch
www.stjakobpark.tertianum.ch

TERTIANUM



15 Jahre
Residenz
St. Jakob-Park

K_1287

Der Frühling kommt, macht das Farbpulver parat!

Freuen Sie sich, das Primär-Äquinoktium steht unmittelbar bevor.

Der Montag landet in der Hitparade der beliebtesten Wochentage mit grosser Wahrscheinlichkeit auf Platz sieben. Denn Montage kann man normalerweise nur mögen, wenn man frei hat, an diesem Tag der Lohn überwiesen wird oder die Quartierbeiz einen Montag-Special-à-discretion-Aktionstag hat. Aber nächsten Montag ist alles ganz anders. Dann fängt nämlich der Frühling an. Der Frühling – auch bekannt als Lenz – ist farbig und fröhlich. In China ist das Frühlingsfest das wichtigste Fest des Jahres, in Indien bewerfen sich die Menschen am Holi-Fest vor Freude mit Farbpulver und in der Schweiz verlagert sich das Leben von drinnen nach draussen. Die Stühle kommen ins Freie, die Vögel zwitschern und die Natur beginnt zu blühen.

Am nächsten Montag um exakt 11.29 Uhr ist es so weit: Frühlingsanfang. Dann ist die erste Tag- und Nachtgleiche des Kalenderjahrs. Unter Experten ist dies auch als Primär-Äquinoktium bekannt. Die Sonne befindet sich dann genau im Frühlingspunkt der Erdbahn. Klingt kompliziert, ist es auch, darum verlassen wir das Thema auch rasch wieder. Falls Sie jetzt der Meinung sind, das stimmt ja alles gar nicht, der Frühling hat schon lange angefangen, dann haben Sie selbstverständ-



lich recht. Wir aber auch. Der Grund ist, dass die Meteorologen die Jahreszeiten auf vier Quartale verteilt haben. So ist es einfacher, Statistik zu führen und Mittelwerte zu errechnen. Also hat die Weltorganisation für Meteorologie – zackbumm – festgelegt, dass der Frühlingsanfang für die Buchelis dieser Welt immer am 1. März ist. Womit also beides richtig ist, der 1. März als meteorologischer und der 20. März als astronomischer Frühlingsanfang. Wettergefühl passt der astronomische Frühlingsanfang besser. Aber das ist Ansichtssache.

Diese Woche waren die Tage frühlingshaft schön sonnig und warm. Und hoffentlich geht es so weiter in den richtigen Lenz. Sie können beim Betrachten unseres Fotofrühlings wahlweise ein Farbpulversäckli in die Luft werfen oder «Veronika, der Lenz ist da» singen. Vielleicht sitzen Sie auch nur an die Sonne, halten einen Moment an und lächeln. Wir wünschen Ihnen einen wunderbaren Frühling!

Patrick Herr/Fotos Marlies Kiefer

Nachrufe



Foto BA-Archiv

Das Comité trauert um Peter Nesselhauf,

... seinen langjährigen Comité-Obmann und Mitbegründer der Blätzbumser Fasnacht. Am Faschnachtsdienstag, 7. März, hat uns Peter nach längerer Krankheit für immer verlassen.

Nachdem der Vogelheuet 1999 abgesagt worden war, trafen sich einige fasnachtsverrückte Birsfelder, darunter auch Peter, im Spätsommer 1998, und grün-

deten das Fasnachtscomité Blätzbums. Schon 1999 startete die erste Blätzbumser Fasnacht vom Kirchmattschulplatz via Turner-, Lärchengarten- und Schützenstrasse zurück auf den Schulplatz. Der grosse Traum war immer, dass der Cortegé auf der Hauptstrasse durchgeführt werden kann. Im Jahr 2002 war es dann so weit: Nach zähen Verhandlungen im Herbst 2001 zwischen dem Gemeinderat und dem Fasnachtscomité (René Kumin und Peter) bekamen wir die nötigen Bewilligungen.

Im Jahr 2002 wurde Peter Comité-Obmann. 2008 feierten wir das 10-Jahre- und 2013 das 15-Jahre-Jubiläum mit Peter. Das 20-Jahre-Jubiläum im nächsten Jahr kann er leider nicht mehr mit uns feiern. Dabei hatten wir noch so vieles vor.

«Peter, mir sinn ganz fescht druurig.»

Heinz Conrad, Ressort Cortège,
Fasnachtscomité Blätzbums

Im Gedenken an Peter Nesselhauf

In grosser Trauer mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser langjähriger Präsident Peter Nesselhauf am Dienstag, 7. März, mit 60 Jahren an seiner schweren Krankheit verstorben ist.

Peter hat einen grossen Teil seines Lebens in den Dienst der Vereine, der IG Birsfelder Vereine und ganz allgemein dem Leben in Birsfelden gestellt. Mit grosser Freude und Hingabe organisierte er, zusammen mit seinen Teams, unzählige Chilbis, Banntage und Fasnachten in Birsfelden und trug damit stark zum Selbstverständnis und dem Zusammengehörigkeitsgefühl der Birsfelder Bevölkerung bei.

Wie schnell eine Krankheit auch Selbstverständliches in Frage zu stellen vermag, mussten Peter und wir schmerzlichst erfahren. So müssen wohl auch wir einsehen, dass wir mit Peter in dieser schweren Zeit nicht immer so umgegangen sind,

wie er es, seinen Leistungen und seinem Einsatz nach, verdient hätte. Nun bleibt uns nur, traurig festzustellen: Mit Peter verlässt ein grosser Birsfelder diese Welt!

Lieber Peter, wir danken dir von Herzen für all deine geleisteten Dienste zum Wohle der IG und der Gemeinde Birsfelden. Wir behalten dich in bester Erinnerung und werden versuchen, deinen unglaublichen Gemeinschaftssinn in der IG und der Gemeinde weiterzutragen.

Angie Meier, Präsidentin
IG Birsfelder Vereine

Anzeige



LUXOR

HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch



Wissen, was einem liegt. Roche-Lehrberufe kennenlernen.

Am Samstag, 1. April 2017,
von 9.00 bis 11.30 Uhr oder
von 13.30 bis 16.00 Uhr.
Anmeldungen bis Fr., 24. März 2017
unter Telefon +41(0)61 688 27 03
(Platzzahl beschränkt).



berufslehre.roche.ch

**Infoanlass für junge Leute im
Berufswahlalter und für deren Eltern. Wir
informieren Sie über folgende
Lehrberufe bei Roche am Standort
Basel:**

Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ,
Automatiker/in EFZ, Chemie- und
Pharmatechnologe/in EFZ, Informatiker/in
EFZ, Kauffrau/Kaufmann EFZ,
Konstrukteur/in EFZ, Laborant/in EFZ
Fachrichtung Biologie, Laborant/in EFZ
Fachrichtung Chemie, Logistiker/in EFZ,
Medizinische Praxisassistentin EFZ,
Polymechaniker/in EFZ, Zeichner/in EFZ
Fachrichtung Architektur.
(Schnupperlehren regelmässig möglich).

Lerne Zukunft. Lerne Roche.



K_1213

K_1286

heidenweid
LIESTAL

www.heidenweid-liestal.ch

**Erstvermietung von 2½-, 3½-
und 4½-Zimmerwohnungen
in 3 Wohnblocks**



wernersutter 061 467 57 57
architektur und immobilien



Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Birsfelder
Anzeiger

**BLKB-
RUN**

**Mitmachen
und gewinnen.**

Auswahl der Wertungsläufe

07.05.2017
Zunzger Waldlauf

24.06.2017
10 Meilen Laufen

30.08.2017
Liestaler Stadtlauf

23.09.2017
Wisenberglauf

22.10.2017
Muttenger Herbstlauf

12.11.2017
Augusta Raurica Lauf

03.12.2017
Allschwiler Klausenlauf

Teilnehmen:
blkb.ch/BLKB-RUN



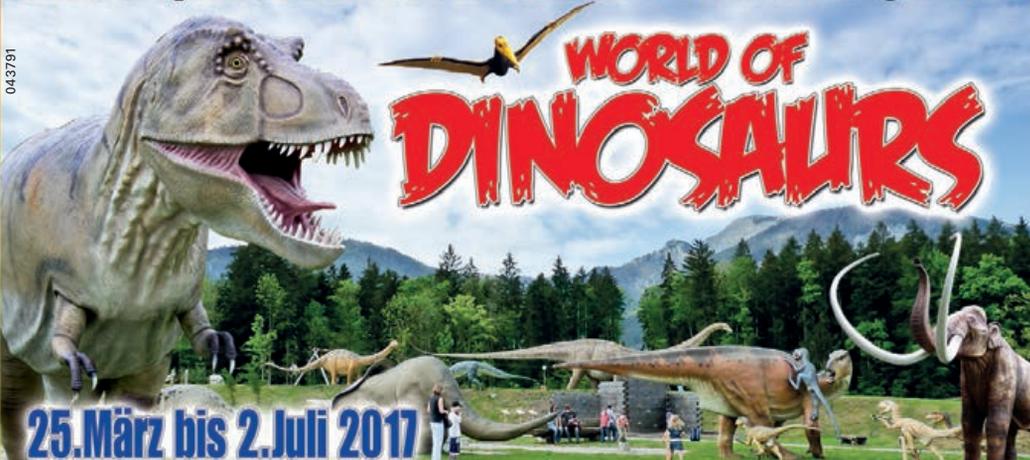
CHF 1000.-
gewinnen!
Verlosung



**Basellandschaftliche
Kantonalbank**

www.birsfelderanzeiger.ch

Eine der spektakulärsten Dinosaurier-Welten der Gegenwart!



25. März bis 2. Juli 2017

BIRSFELDEN-BASEL "Dinoworld" auf der Kraftwerksinsel

Geöffnet täglich von 9.00 - 18.00 Uhr

(Bitte die genauen Anfahrts- und Parkplatz-Zuweisungen
- vorab auch auf unserer Homepage einzusehen- beachten!)

www.dinomania.ch

telebasel

043791

Römisch-katholische Kirche

Kindergottesdienst am Sonntag

Am Sonntag, 19. März, um 10 Uhr laden wir alle Kinder mit den Eltern zu einem Kindergottesdienst ein. Er findet in der Krypta statt, der kleinen Kirche unter der katholischen Kirche. Wir singen, beten, hören eine Geschichte und denken über unsere Welt nach: Was bedeutet teilen für uns?

Wir freuen uns auf viele Kinder! Alle sind herzlich eingeladen, dabei zu sein – ob gross oder klein, alt oder jung, laut oder leise ... alle sind willkommen.

Benni Meyer

«Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.»

Ezekiel 36,26

Kirchzettel**Reformierte Kirchengemeinde**

Fr, 17. März: 17 h: Passionsandacht im Raum der Stille, Kirchstrasse 25, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Burkhard Wittig.

Sa, 18. März: 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

So, 19. März: 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* Treffpunkt Gläibasel.

Di, 21. März: 9.50 h: Wandergruppe, «Panoramaweg rund um Nunningen», Treffpunkt: Schalterhalle SBB, Anmeldung bis Freitag, 17. März, Auskunft: A. Zurflüh, 061 421 56 16.

Mi, 22. März: 14.30 h: Spielnachmittag für Erwachsene im KGH.

Fr, 24. März: 17 h: Passionsandacht im Raum der Stille, Kirchstrasse 25, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Burkhard Wittig.

Sa, 25. März: 11.30 h: Gemeinde-Essen im KGH, Menü: «Spaghetti», Kaffee und Kuchen.

So, 26. März: 9.30 h (Sommerzeit): Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 23. März, 11.30 Uhr, 061 311 47 48). 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Paul Kohler, *Kollekte:* Brot für alle (Gemeindeprojekt Haiti).

Amtswache:

Pfarrerin Sibylle Baltisberger

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 18. März: 20 h: Nacht-Gottesdienst mit Beteiligung der Firmanden und des Cantus-Chors.

So, 19. März: 9 h: Santa Messa. 10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

10 h: Kindergottesdienst in der Krypta.

Mo, 20. März: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Mi, 22. März: 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Fr, 24. März: 18.30 h: Preghiera.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 18. März: 10 h: Kirchlicher Unterricht.

So, 19. März: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (SB), parallel: Arche Noah.

Mo, 20. März: Wandergruppe (Infos bei P. Burri, 061 401 09 81 / J. Schaub, 061 312 52 48).

Di, 21. März: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, 061 821 78 61).

Mi, 22. März: 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Heilsarmee

Fr, 17. März: 18 h: Beginn 24-h-Gebet. 19 h: Korpsleitungsrat, Gebet, Sitzung.

Sa, 18. März: 18 h: Ende 24-h-Gebet.

So, 19. März: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, Predigt Luther, KiGo.

Mo, 20. März: 19.30 h: Hauskreis bei Familie Stricker.

Di, 21. März: 14.30 h: Frauengruppe.

Do, 23. März: 14.30 h: Austausch – Predigt Luther.

Sa, 25. März: Ab 14 h: Begegnungstreff in der Brocki Dreispitz, Leimgrubenweg 9.

So, 26. März: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiGo.

Weitere Infos:

www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

So, 19. März: 10 h: Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

Mi, 22. März: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 23. März: 19.30 h: Jüngerschaftskurs.

So, 26. März: 10 h: Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

Weitere Programmhinweise: www.feg-birsfelden.ch

Fussball 2. Liga regional**Halbvoll statt halbleer**

Normalerweise nutzen Clubs die Winterpause, um ihre Kader personell aufzurüsten und ihnen dadurch mehr Breite und Tiefe zu verpassen. Auch Roland Sorg hätte seinem Team eine kleine Blutauffrischung verpasst, allerdings fehlten dem Verein die (finanziellen) Mittel dafür. «Es ist die altbekannte Geschichte: Anderswo können die Spieler etwas verdienen, bei uns aber nicht», sagt der Trainer des FC Birsfelden.

Konstant hohe Intensität

Das kann für die Hafestädter ein Nachteil sein, doch Sorg sieht das Glas nicht halbleer, sondern halbvoll: «Ich habe einen Stamm von etwa 15 Spielern. Da hat jeder genügend Einsätze, niemand ist unzufrieden und die Intensität in den Trainings ist konstant hoch.» Sollte der FC Birsfelden grösserem Verletzungspech verschont bleiben, sind die Chancen auf den Ligaverbleib durchaus realistisch.

Die eigentliche Stärke des FC Birsfelden liegt im Kollektiv: Die Spieler kennen sich schon lange – auf und neben dem Platz. Die Gruppe hat letztes Jahr gemeinsam den Aufstieg geschafft und auch schlechte Zeiten überstanden. Beispielsweise während der Vorrunde, als sie die ersten fünf Partien teilweise äusserst unglücklich verloren hatte und sich dennoch von den Abstiegspätzen entfernen konnte.

Keine Übermannschaften

Es ist auch die gute Hinrunde, aus der der Trainer die Zuversicht für die zweite Saisonhälfte schöpft: «Die Mannschaft hat sich entwi-

ckelt, gesteigert und gezeigt, dass sie in der 2. Liga angekommen ist. Die Qualität, um auf diesem Niveau zu bestehen, ist da.»

Allerdings wird die Mission Klassenerhalt für den Tabellenzehnten, der zwei Punkte Vorsprung auf die Abstiegsränge hat, eine äusserst schwierige. Roland Sorg hält Concordia (9.), Pratteln (11.) und Black Stars II (12.) für deutlich stärker als im Herbst, «Übermannschaften gibt es aber keine. Wir haben gegen alle eine Chance.»

Sechs Vorbelastete

Die guten Birsfelder Testspielauftritte und -ergebnisse geben jedenfalls Anlass zum Optimismus. In einem mehrtägigen Madrid-Aufenthalt wurde der Teamspirit zusätzlich gestärkt. Die Mannschaft scheint bereit für den Match vom Sonntag, 19. März, beim souveränen Leader Reinach (14 Uhr, Einschlag).

Personell kann der Trainer aus dem Vollen schöpfen, was allerdings in den nächsten Wochen nicht immer der Fall sein dürfte. Denn gleich sechs Birsfelder sind vorbelastet und müssen bei der nächsten gelben Karte ein Spiel aussetzen. «Direktiven», sich die Verwarnungen gestaffelt abzuholen, hat Roland Sorg keine ausgegeben. Ingeheim wünscht er sich aber, seine Kicker würden sich die Karten lieber früher als später abholen. «Denn die Duelle gegen die direkten Konkurrenten gegen den Abstieg finden allesamt in der zweiten Rückrundenhälfte statt!»

Alan Heckel



Teamspirit als grosses Plus: Der FC Birsfelden will mit einem starken Kollektiv die Ligazugehörigkeit sichern.

Foto Archiv BA

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Basketball NLA

Die Playoffs sind geschafft, aber viele Fragen bleiben offen

Die Starwings haben ihr Saisonziel erreicht, kassieren aber zu Hause gegen Genf eine weitere Kanterniederlage (53:89).

Von Georges Küng

Es war die vierte Niederlage in Folge für die Starwings, welche – wie die beiden letzten gegen Winterthur (69:88) und Massagno (59:87) – mit einer Abfuhr endete. Beim 53:89 (31:54) gegen Les Lions de Genève waren die «Wings» in einem derartigen Masse inferior, dass – bei aller Freude über die Playoff-Qualifikation – einige Fragen zurückbleiben.

Resultate lügen nie

Aus eigener Kraft würden die Birsfelder in solch einer Verfassung die ersten sechs nie mehr erreichen. Das schleckt keine Geiss weg. Weil aber am vergangenen Samstagabend Central Luzern, nach heroischem Spiel, in Monthey verloren hatte (94:100), stand vor Anpfiff der sonntäglichen Partie fest, dass das Birstaler



Viel Arbeit: Trainer Roland Pavloski (links) und Assistent Jonas Lutz müssen die Starwings bis zu den Playoffs wieder auf Kurs bringen.

Foto Robert Varadi

Kombinat den Playoff-Platz auf sicher hatte.

Seit Wochen werfen die Unterbaselbieter, mit Müh und Not, knapp 60 Punkte. Damit lassen sich keine Spiele gewinnen. Gegen Genf steuerten die Schweizer Spieler zwei Pünktlein bei – vor genau einem Monat siegte Luzern (mit drei Ausländern; die Starwings verfügen über vier ausländische Profispielern) in Genf sensationell

mit 74:64 – und die Schweizer Akteure erzielten 41 Punkte. Auch das will man in Birsfelden nicht hören – aber im Sport lügen Resultate und Statistiken nie.

Nur zu Beginn gut

Gegen Genf war Chris Jones gut, Darell Vinson holte sagenhafte 19 Rebounds (davon sieben in der Offensive), während sich Octavius Brown in einem Drei-Punkte-Con-

test üben durfte. Zwei von neun «Dreiern» landeten im Korb – eine ungenügende Bilanz. Auch Björn Schoo ward nur gesehen, weil er zwei Meter und 13 Zentimeter misst ...

Nach drei Minuten führten die Starwings mit 9:2 – der Auftakt war beschwingt und flott gewesen. Nach sieben Minuten stand es 19:19 – danach waren die Genfer Löwen nicht mehr aufzuhalten und über die Starwings brach dunkle Nacht, wiewohl es erst nachmittags war, herein. Mehr gibt es über eine Partie, in welcher die Gäste kurz vor Ende mit 39 Punkten führten, nicht zu sagen – ausser, dass beim Gast noch zwei Schweizer Nationalspieler fehlten.

Telegramm

Starwings – Les Lions de Genève 53:89 (31:54)

Sporthalle. – 265 Zuschauer. – SR: Novakovic/Marmy/Balletta.

Starwings: Jones (21), Fuchs, Brown (12), Sager, Vinson (18); Schoo, Verga, Herrmann (2), Streich; Lutz.

Bemerkungen: Starwings ohne Carrara, Hauri, Pavlovic und Thélémarche (alle verletzt).

Handball NLB

Birsfelden läuft kopfüber ins Verderben

Die Hafenstädter verlieren nach schwacher Leistung gegen Solothurn.

Je nach Blickwinkel führten ein überragender Solothurner Schlussmann Rados Dukanovic (Abwehrquote von 54 Prozent und sechs gehaltene Penalties) oder das nicht vorhandene Abschlussvermögen der Birsfelder zu einer nicht zwingenden 19:26-Heimniederlage. Jedenfalls gab es letzten Samstag in der Sporthalle nicht viel Erfreuliches von den Gastgebern zu sehen.

Bruch vor der Halbzeit

Birsfelden startete zwar ansehnlich in die Partie und konnte auf 4:2 vorlegen. Doch danach zogen beide Teams in Gleichschritt weiter bis zum 11:11 in Minute 25. Schon hier gab es aber Anzeichen für ein schlechtes Abschlussverhalten der Birsfelder, jedoch konnte dies auch noch durch eine solide Abwehr- und Torhüterleistung kaschiert werden. Danach aber der Bruch, bis zur



Bitter: Birsfeldens Spielmacher Timon Mikula verletzte sich gegen Solothurn und fällt länger aus.

Foto Christoph Wesp

Halbzeit konnten die Gäste aus Solothurn auf 14:11 davonziehen.

Die TVB-Leistung in Halbzeit 2 war dann schon fast eine Bankrotterklärung. Ideenlos und mit schlechten Abschlüssen, inklusive total sechs verworfenen Penalties und weiteren gefühlt zehn hundert-

prozentigen Chancen, rannten die Birsfelder kopfüber ins Verderben. Am Schluss stand das klare Verdikt von 19:26 auf der Anzeigetafel.

Fünf vor zwölf

Zusätzlich verlor Birsfelden auch noch Spielmacher Timon Mikula

mit einem Wadenbeinbruch (gute Besserung an dieser Stelle!). Durch den Sieg von Chênois Genf gegen Winterthur ist nun der Vorsprung auf die Abstiegsplätze auf drei Punkte geschmolzen. Sprich, in Birsfelden ist es fünf vor zwölf und gegen Wädenswil im nächsten Spiel ist ein Sieg ein Muss. Jenes findet morgen Samstag, 18. März, um 17 Uhr in der Sporthalle Glärnisch statt. *TV Birsfelden*

Telegramm

TV Birsfelden – SG TV Solothurn 19:26 (11:14)

Sporthalle. – 100 Zuschauer. – SR Joss, Quardani. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 6-mal 2 Minuten gegen Solothurn.

Birsfelden: Braun (38%), Tränkner (54%), Kühner; Adamcic (1), Butt, Galvagno, Jutzeler (1), Mikula (2/2), Reichmuth (2), Ryhiner (1/1), Sala, Sebele (5), Spänhauer (2), Thomsen (5).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Buob, Morf, Müller und Oberli (alle verletzt).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 11/2017

Altpapier richtig entsorgen

Altpapier und Karton sind wertvolle Rohstoffe. Eine korrekte Bereitstellung erleichtert den vollständigen Abtransport des Recyclingguts enorm.

Jeden letzten Mittwoch im Monat wird in Birsfelden eine kostenlose Papier- und Kartonsammlung durchgeführt. Die entsprechenden Daten sind im Abfallkalender publiziert und auch im Internet auf www.birsfelden.ch aufgeführt.

Altpapier und Karton wird durch das Entsorgungsunternehmen Anton Saxer AG bei Ihnen zu Hause abgeholt. Eine korrekte Bereitstellung des Recyclingguts ist wichtig. Lose Kartons oder Zeitungen in Papiersäcken erschweren den Abtransport enorm und sind unnötig.

Nur gebündelt

Deshalb ruft die Gemeinde an dieser Stelle die geltenden Regelungen für die Papiersammlung in Erinnerung:

- Das Sammelgut muss vor 7 Uhr bereitstehen.
- Sammelgut bitte erst am Sammeltag hinstellen.
- Papier und Karton sind *getrennt in verschnürten Bündeln* bereitzustellen.

Nur so ist ein effizienter und saubere Abtransport des Recy-



Falsch. Altpapier in Säcken, Karton ungebündelt und alles wild durcheinander. Das getrennte Einsammeln von Papier und Karton wird so enorm erschwert.

clingmaterials gewährleistet. Papiersäcke, die mit alten Zeitungen oder Karton gefüllt werden, sind nicht geeignet, da sie beim Anheben insbesondere bei Regenwetter sehr oft reissen. Auch lose Kartonsammlungen in alten Schachteln sind der raschen Einsammlung eher hinderlich als hilfreich.

Papier und Karton getrennt

Altpapier und Altkarton sind aus diesen Gründen nur getrennt und

in verschnürten Bündeln bereitzustellen. Das Entsorgungsunternehmen ist Ihnen dankbar, da die Mannschaft des Sammelfahrzeuges das Altpapier von Hand aufzuladen muss.

Helfen Sie mit, die Altpapier- und Kartonsammlungen rationaler und einfacher zu machen.

Die Gemeinde Birsfelden und das Entsorgungsunternehmen danken Ihnen!



Richtig. Karton und Altpapier immer getrennt und gebündelt vor 7 Uhr am Sammeltag bereitstellen. Das Entsorgungsunternehmen ist Ihnen dankbar!

Fotos Gemeindeverwaltung Birsfelden

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

2. März 2017

Martin-Leuthardt, Freddy geb. 9. Dezember 1939, von Frenkendorf, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Basel.

11. März 2017

Brunner, Willy Jean geb. 25. Dezember 1929, von Luzern, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Birsfelden.



Gemeinde-Anlässe 2017

Gemeindeversammlungen

3. April 2017

12. Juni 2017

25. September 2017

11. Dezember 2017

Beginn jeweils um 19.30 Uhr in der Aula des Rheinparkschulhauses.

Banntag

Samstag, 1. April 2017

Treffpunkt um 14 Uhr beim Bären-Center.

Bundesfeier auf der Kraftwerkinsel mit 1.-August-Feuer und Fackelumzug für die Kinder:

Dienstag, 1. August 2017

Treffpunkt um 21 Uhr bei der Schleuse.

Buss- und Betttag

Sonntag, 17. September 2017

Jungbürgerfeier Birsfelden/Muttentz

Freitag, 20. Oktober 2017

Jubilarennachmittag

Samstag, 11. November 2017

Begrüssungs-Apéro für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger

Mittwoch, 22. November 2017

Beginn um 18 Uhr in der Aula des Kirchmattschulhauses.



Fristerstreckung für Steuererklärung 2016



Stichtag 31. März: Bis Ende März müssen Sie auch dieses Jahr wieder die Steuererklärung beim Steuerbüro einreichen. Eine Fristerstreckung bis zum 31. Mai wird jedoch stillschweigend und ohne Weiteres gewährt.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Am 31. März läuft die Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2016 ab. Fristverlängerungen bis 31. Mai 2017 werden stillschweigend und gebührenfrei gewährt. Steuerpflichtige Personen brauchen nichts weiter zu unternehmen.

Ist es Ihnen nicht möglich, innert der angesetzten Frist bis zum

31. März 2017 die Steuererklärung samt Beilagen einzureichen? Kein Problem: Alle Fristerstreckungen bis zu zwei Monaten über die auf der Steuererklärung aufgedruckte Einreichungsfrist hinaus werden stillschweigend und kostenlos gewährt. Für solche gebührenfreien Fristerstreckungen sind keine Gesuche einzureichen, weder per Telefon, noch per E-Mail oder über

Internetportale. Sie werden von den Steuerfachleuten weder bearbeitet noch bestätigt.

Nur wer auch bis Ende Mai 2017 die Steuererklärung nicht einreichen kann, soll sich bitte betreffend einer verlängerten Fristerstreckung beim Steuerbüro melden. Eine Verlängerung über den 31. Mai hinaus ist kostenpflichtig. *Ihr Steuerbüro der Gemeindeverwaltung Birsfelden*



Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7–12 / 14–17 Uhr

Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen

Sie gerne eine Nachricht auf die

Combox sprechen)

Mail: muetterberatung@

spitexbirsfelden.ch

Beratungstage:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 17–18 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Neu findet seit 17. Oktober 2016 im offenen Treff in Birsfelden (Schulstrasse 25, oberhalb Bibliothek) jeweils am Montag von 15.30 bis 16.30 Uhr eine Sprechstunde (ohne Voranmeldung) statt.

Terminplan 2017 der Gemeinde

- **Mittwoch, 29. März**
Papiersammlung

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

So bleibt Mann gesund!



Wir Männer gehen nicht gerne zum Arzt, doch auch das starke Geschlecht schwächelt hin und wieder.

Deshalb dreht sich bei uns in den nächsten Wochen alles um Männerthemen. Herz-Kreislauf-

Erkrankungen, Prostatabeschwerden, Potenzstörungen, Haarausfall und Stress sind nur einige Beispiele, mit welchen wir Männer uns quälen. Wir haben die Möglichkeit, in einem vertieften Beratungsgespräch auch diskret heikle Themen mit Ihnen individuell zu besprechen.

Männergesundheit – die Fakten:

Männer leben im Schnitt fünf Jahre weniger lang als Frauen. Das Krebsrisiko, das Risiko für einen tödlichen Herzinfarkt, für Unfall und für Suizid ist bei den Männern im Schnitt deutlich höher als bei den Frauen. Männer rauchen häufiger

als Frauen, dabei ist das Rauchen nicht nur schädlich für die Lunge, sondern auch schlecht für Herz und Blutgefässe. Um Sie bei einem Rauchstopp nicht nur optimal zu unterstützen, sondern auch langfristig zu begleiten, bieten wir Rauchstopp-Begleitungen an, welche unsere speziell geschulten Apothekerinnen Frau Büscher und Frau Häring durchführen.

Kommen Sie zum Boxenstopp!

Bei uns können Sie einen Boxenstopp einlegen und erfahren in einem zirka 30-minütigen Herzcheck, wie es um Ihre Blutfett- und Blutzucker-Werte steht und wie

gross Ihr persönliches Risiko für einen Herz- oder Hirnschlag ist.

Kommen Sie vorbei und besprechen Sie mit uns Ihre Anliegen bezüglich Gesundheit!

Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch bei uns in der Toppharm Apotheke Gächter.

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden
Chrischonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Verlosung

Stiller Has tritt im Z7 auf

Endo Anaconda startet seine Tournee mit neuer Band und neuer CD.

BA. Im Verkauf ist «Endosaurusrex», der neueste Tonträger von Stiller Has, bereits seit Ende Februar. Am Freitag, 31. März, kommt die Band nun nach Pratteln ins Z7. Türöffnung ist um 19 Uhr, das Konzert beginnt um 20 Uhr.

Bittersüsse Mundart-Verse

Bittersüss sind die Mundart-Verse, in denen das Urgestein Endo Anaconda der Band Stiller Has auch auf seiner neuesten CD «Endosaurusrex» der Gesellschaft ganz in der Tradition der Brüder Grimm seinen Zerrspiegel vorhält. Erzählen mit düsterer Wucht liegt Anaconda am Herzen, aber auch mit Selbstironie und nuancierter Poesie vom Leben. Einer Welt mit allen Facetten, die er samt ihren Schattenseiten nicht nur aus Büchern kennt. Das neuste Album ist nun mit einer komplett neuen Band eingespielt. Wie immer stammen die Texte von Anaconda.

Bewegtes Leben

Als Andreas Flückiger wird Anaconda 1955 als Sohn einer Österreicherin und eines Schweizer Polizisten in Burgdorf geboren. Als er fünf



Stiller Has ist neu mit (v.l.) Roman Wyss (Keyboards), Andi Pupato (Perkussion), Endo Anaconda (Stimme), Andreas Wyss (Bass) und Boris Klečič (Gitarren, Tambura, Banjo) unterwegs. Foto zVg © Michael Schär

Jahre alt ist, verunglückt sein Vater tödlich. Einen Teil seiner Kindheit verbringt Anaconda in Biel, den Rest in Österreich. Nach einer Lehre als Serigraf in Wien arbeitet er später als Hubstaplerfahrer in der Schweiz. Nach diversen Bandprojekten gründet er 1989 mit Balts Nill das Duo Stiller Has, aus dem 2006 ein Quartett wird. Stiller Has erhält diverse Auszeichnungen wie 2007 den Liederpreis für das Album «Geischterbahn». Heute lebt Endo Anaconda in Trub BE und hat drei Kinder. Er ist auch als Kolumnenschreiber tätig.

CD zu gewinnen

BA. Stiller Has hat dem Birsfelder Anzeiger zwei CDs von «Endosaurusrex» zur Verfügung gestellt. Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, sendet ein E-Mail mit dem Betreff «Stiller Has» an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder eine Postkarte an Redaktion Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Einsendeschluss ist Freitag, 24. März.

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Georgette Richener** (Lavaterstrasse 37) und **Egon Maier** (Sonnenbergstrasse 13) werden am 21. März 80 Jahre alt. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Missionsstrasse 34
4055 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Birsfelder Anzeiger

www.birsfelderanzeiger.ch

Was ist in Birsfelden los?

März

- Fr. 17. Schenk mir eine Geschichte.**
Deutsch-türkische Geschichten für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14.30–16 Uhr, Schulstr. 25.
Strano.
Tanz. Alessandro Schiattarella. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 18. Konzert.**
Duo Klassico mit Geige und Kontrabass. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.
Strano.
Tanz. Alessandro Schiattarella. 20 Uhr, Theater Roxy.
- So 19. Strano.**
Tanz. Alessandro Schiattarella. 18 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 20. Geschichten mit Susi Fux.**
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Di 21. Seniorentanzen.**
19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternenfeld

- Mi 22. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
- Fr. 24. Doppelabend Tanz.**
Jos Baker und Laura Aris. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 25. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**
Nicaragua Gruppe. 8.30–11.30 Uhr, vor Migros und UBS/Hard-Apotheke.
Doppelabend Tanz.
Jos Baker und Laura Aris. 20 Uhr, Theater Roxy.
- So 26. Bürgerzmenge.**
Quartierverein Sternenfeld. 9–12 Uhr Sternenfeld-Schulhaus.
- Mo 27. Christina Schwob erzählt Geschichten.**
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
Gästezimmer.
Einblick in den Rechercheprozess. Firma für Zwischenbereiche. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Mi 29. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.

The beast in you.
Theaterperformance. Les mémoires d'Helène. 20 Uhr, Theater Roxy.

Fr 31. The beast in you.
Theaterperformance. Les mémoires d'Helène. 20 Uhr, Theater Roxy.

April

- Sa 1. Bauernmarkt.**
Mit dem Feuerwehr-Verein. 9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
Banntag.
Organisator: Die Unschlyssige. 14 Uhr, Abmarsch beim Bärentcenter. Abends Festbetrieb in der Alten Turnhalle mit Live-Musik der Lumpazis aus Tirol.
Klavierkonzert.
Mit Karl Vonlaufen. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum
- Mo 3. Christina Schwob erzählt Geschichten.**
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Di 4. Wilde Orchideen.**
Vortrag, Natur- und Vogelschutzverein, 19 Uhr, Hotel Alfa.
- Mi 5. Warenmarkt.**
8–18 Uhr, Zentrumsplatz.

Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.

Fr 7. Schenk mir eine Geschichte.
Deutsch-türkische Geschichten für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14.30–16 Uhr, Schulstr. 25.

Mi 12. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.

Di 18. Seniorentanzen.
19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternenfeld.

Mi 19. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.

Sa 22. Konzert.
Manila Vocal Ensemble. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

QVS

Bürgerzmorge: Nicht vergessen!

Am übernächsten Sonntagmorgen, am 17. März, wird in der Eingangshalle des Sternenfeld-Schulhauses zwischen 9 bis 12 Uhr gefrühstückt, denn der Quartierverein Sternenfeld (QVS) führt wieder sein beliebtes Bürgerzmorge durch.

Erwachsene können sich für 15 Franken und Kinder zwischen 7 und 12 Jahren für 8 Franken am «gluschtigen» Buffet à discrétion bedienen (Kinder bis 7 Jahre gratis).

Es gibt Käse und Butter, Konfitüre und Honig, Kaffee, Tee und heisse Schoggi, Brot und Zopf, Birchermüesli, Joghurt, frische Eier, Schinken, Salami, Fleischkäse und Rührei. Beim gemütlichen Zusammensitzen und Anstossen mit einem Cüpli (5 Franken) geniessen alle diesen Sonntagmorgen.

Übrigens: Streichen Sie sich bereits jetzt den Samstag, 19. August, rot in Ihrem Kalender an. Dann findet nämlich unter den Schulhausarkaden die traditionelle Ländlerchilbi des Quartiervereins Sternenfeld statt. *Walo Wächli, Quartierverein Sternenfeld (QVS)*

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 585 Expl. Grossauflage
 1 421 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

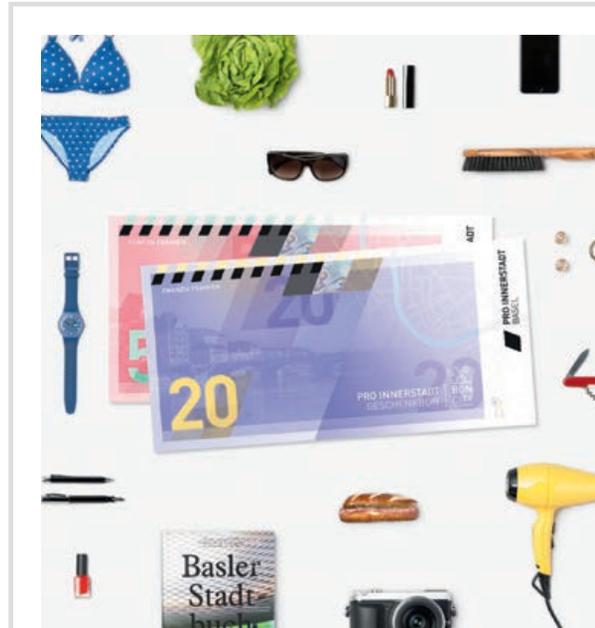
Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch



er ist Ich-bezogen	Tier mit langem Hals	berühmter Basler Filmproduzent (Arthur)	Enthalt-samkeit	flaches Brot	Urgross-mutter	Schicht auf Strassen	er entspringt b. Malojapass	Todes-kampf	Lehre v. Nerven-system
		2		Ort im Bezirk Liestal			8		
V.e. = Nutztiere (Landw.-schaft)		wir drücken sie z.B. b. Computer	Zuruf an Zugtiere	3		Abk. für Communist Party of India	engl.: nein	Top-Level-Domain v. Estland	
			Kerzen haben einen				ungebraucht		
machen Bauern im Herbst	F..s = dort lagert Wein	1	Decke aus Gräsern	Kürzel f. CH-Prüf.-u. Forsch.-anstalt			beliebtes Getränk m. Alkohol		
feines faden-ähnliches Gebilde			Nägel, die man in d. USA kennt				7	so ist ein Engländer traurig	Wanne m. Wasser
der ...graben in Basel	engl.: Tee	Redekunst					man sagt auch Unterkiefer	Autokennzeichen v. Reinach	
							daraus macht man Schokolade		
BL: Berg-rücken u. Gemeinde	it. Insel d. Region Sizilien	Ausruf der Empörung	spezielle Bewegung	bibl. Prophet	klein-wüchsiger Mensch	Gelöbnis	Abk. f. Azimut	Möbel-stück f. Bücher usw.	dieser Manser, ver-schollen
flüchtiges Ereignis	CH-Perso-nalausweis	dieser Final ist Halbfinal	Bruno ... Schweizer Schau-spieler			sichtbare Spur von Verletzung			
				trad. Gesell-schafts-tanz			4		Dreifach-konsonant
Gefäss in Blut-kreislauf			Seite, in den USA			kurz für Amnesty Inter-national		diese Lara, fährt sehr gut Ski	
Mienenspiel	10	man zahlt sie monatlich		spezieller Winkel					
			poetisch: Schwermut		6			Gerät z. Messen d. Wasser-tiefe	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 4. April die fünf Lösungswörter des Monats März zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!